

Gemeindebibliothek Stahnsdorf



Jahresbericht 2013/14

von Christiane Golz und Carolin Mazlounian

Kontakt: Annastraße 3, 14532 Stahnsdorf
Tel. 03329/646-501 oder -502
bibliothek@stahnsdorf.de

Bibliothek auf der Stahnsdorfer Internetseite:
<http://www.stahnsdorf.de/content/lebenswertes-stahnsdorf/bibliothek/>

WebOpac:
<http://212.204.56.226/webOPAC/>

Inhalt

1. Benutzer	S.	3
2. Öffnungszeiten	S.	3
3. Bestandsaufbau und –präsentation	S.	4
3.1. WebOpac und Kreisbibliothek	S.	4
3.2. Virtuelle Medien	S.	4
4. Benutzung und Bestandsumsetzung	S.	5
5. Leseförderung und Veranstaltungstätigkeit	S.	6
5.1. Kita	S.	7
5.2. Hort	S.	7
5.3. Schule	S.	7
5.4. Schulbibliothek	S.	8
5.5. Lesungsreihe und weitere Veranstaltungen	S.	8
5.6. Newsletter	S.	9
5.7. Praktikanten	S.	10
6. Fortbildung	S.	10
7. Finanzen	S.	10
7.1. Fördermittel	S.	11
8. Fazit	S.	11

1. Benutzer

Die hier genannten Zahlen beziehen sich auf die Gemeindebibliothek und die Zweigstelle in der Heinrich-Zille-Grundschule.

Einwohner (EW) Stand 31.12.2013: 14.566

Einwohner (EW) Stand 31.12.2014: 14.982

Vergleich der Jahre 2013 und 2014

Jahr	Leser insg.	Kinder bis 13 Jahre	Jugendl. und Erwachsene	Erwachsene ab 60 Jahre	Neuanmel- dungen	Besucher
2013	1.157	506	539	112	321	13.931
2014	1.122	472	529	121	287	12.749

2. Öffnungszeiten

Die Gemeindebibliothek steht den Besuchern 17 Stunden in der Woche, größtenteils nachmittags und abends offen. Die Bibliothek der Zille-Grundschule öffnete dienstags für zwei Stunden von 13.00 bis 15.00 Uhr. Seit dem Schuljahr 2014/15 ist die Schulbibliothek jeweils mittwochs geöffnet. An diesem Wochentag werden weniger AGs für die ersten und zweiten Klassen angesetzt, so dass möglichst viele Schüler die Möglichkeit haben, Bücher auszuleihen. Die primären Nutzer der Schulbibliothek sind Schüler der ersten und zweiten Klassenstufe.

Beide Einrichtungen waren 989 Stunden geöffnet.

Durch die kontinuierliche, ehrenamtliche Arbeit von Rosemarie Hein war die Schulbibliothek für die Schüler stets erreichbar.

In den Öffnungszeiten wurden in beiden Einrichtungen 12.749 Besucher gezählt (2013: 13.931).

3. Bestandsaufbau und -präsentation

Als Zugang konnten im letzten Jahr insgesamt 2.935 (2013: 3.545) Medieneinheiten verzeichnet werden. Dabei wurde das gesamte Mediengruppenspektrum bedient. Vor allem neue Romane, Handarbeitsbücher und Ratgeber wurden angeschafft sowie viele Hörbücher, Filme und Wii-Spiele.

In 2014 wurden 2.693 Medien aus Verschleißgründen und „Überlebtheit“ makuliert.

3.1 WebOpac und Kreisbibliothek

Seit Februar 2010 können die Nutzer der Gemeindebibliothek bequem von zu Hause im Online-Katalog, dem sogenannten WebOpac, nach Büchern und vielem mehr stöbern.

Nach der Einführung der elektronischen Ausleihe im August 2011 wurde der WebOpac von den Lesern rege genutzt. Besonders die Möglichkeit via WebOpac seine abgelaufenen Medien zu verlängern, sowie Vorbestellungen vorzunehmen, kommt gut an. Der WebOpac ist 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche erreichbar und somit eine Alternative außerhalb der Öffnungszeiten die Bibliothek in eingeschränkter Form zu nutzen.

Wie in den letzten Jahren können Bücher, die in der Gemeindebibliothek Stahnsdorf nicht vorhanden sind, über den WebOpac des Kreises Potsdam-Mittelmark geordert und durch den hauseigenen Kurierdienst in relativ kurzer Zeit an den Leser gebracht werden.

Die Gemeindebibliothek konnte auf 532 Leserwünsche (2012: 295; 2013: 426) mit Hilfe der Fernleihe reagieren. Im Gegenzug wurde der Bestand der Gemeindebibliothek von anderen Bibliotheken des Kreises ebenfalls intensiver genutzt. 2014 wurden 183 Medien von der Gemeindebibliothek Stahnsdorf an andere Bibliotheken des Kreises verliehen (2013: 154).

3.2 Virtuelle Medien

Seit 2012 bietet die Gemeindebibliothek die eAusleihe von eBooks, ePapers und eAudios an. Die Leser können mit einem gültigen Ausweis auf der Internetseite http://www3.onleihe.de/verbund_brandenburg jederzeit Medien herunterladen. Die Seite informiert über die Systemvoraussetzungen und bietet Hilfestellung. Die

Medien können zu den auf der Homepage genannten Ausleihfristen herunter geladen werden. Nach Ablauf der Frist löscht sich der Download automatisch. Es gibt keine Rückgabe und keine Gebühren.

Dieser komfortable Service gilt auch für die in 2013 hinzu gekommene Datenbank „Genios“ <http://ebib-mittelmark.genios.de> . Diese enthält aktuelle Artikel aus über 300 nationalen und internationalen Zeitschriften und eignet sich daher besonders für Facharbeiten und Referate. Die einfache Suchfunktion ermöglicht eine effektive Recherche zu vielen Sachthemen.

Dieser kostenlose Service wird von den Lesern der Gemeindebibliothek in verstärktem Maße genutzt.

4. Benutzung und Bestandsumsatz

Die Gemeindebibliothek und ihre Zweigstelle verfügten im Berichtszeitraum mit 21.333 Medieneinheiten (ME) über 1,42 ME / EW¹ Stahnsdorfs. Der prozentuale Anteil der Benutzer / EW betrug 7,5 % (2013: 7,9%). Im Berichtsjahr wurden 53.577 ME (2013: 52.947) entliehen. Jeder Stahnsdorfer hat statistisch gesehen 3,6 ME entliehen. Der absolute Wert betrug 48 ME / Bibliotheksbenutzer (2013: 46 ME).

In den einzelnen Bereichen der Gemeindebibliothek mit Zweigstelle schlüsselt sich der Umsatz wie folgt auf:

	Bestand	Entleihungen	Umsatz 2014	Umsatz 2013
Sachliteratur	3.774	3.266	0,9	0,8
Belletristik	4.473	10.061	2,2	2,0
Kinderliteratur	7.614	15.174	2,0	2,0
analoge und digitale Medien	4.097	21.087	5,1	5,5
Spiele	173	623	3,6	2,4
Zeitschriften	1.375	3.989	2,9	3,1
Gesamt	21.333	53.577	2,5	2,5

Wie anhand der Tabelle entnommen werden kann, hat der Gesamtumsatz sich nur leicht bewegt. Schwankungen innerhalb der Mediengruppen sind hauptsächlich höheren oder niedrigeren Bestandszahlen gegenüber dem Vorjahr geschuldet. Da

¹ Einwohner in Stahnsdorf Stand 31.12.2014: 14.982 EW

der größere Bestand in einzelnen Mediengruppen vom Leser erst einmal wahrgenommen werden muss, steigen die Ausleihzahlen nicht sofort mit. Ob ein gewachsener Bestand gut angenommen wird, lässt sich erst in den Folgejahren erkennen. An sich sollte immer ein Umsatz von „4“ angestrebt werden.

5. Leseförderung und Veranstaltungstätigkeit

In den Räumen der Bibliothek und außerhalb der Bibliothek wurden insgesamt 76 (2013: 72) Veranstaltungen, Bibliothekseinführungen und Lesungen mit 1628 (2013:1771) Teilnehmern von den Bibliothekarinnen durchgeführt.

		2013	2014
Veranstaltungen insgesamt		72	76
davon für Erwachsene		11	13
davon für gemischtes Publikum		2	3
davon für Kinder		59	60
	davon für Bibliothekseinführungen Schule	7	3
	davon für Bibliothekseinführungen Kita	7	2
	davon thematische Veranstaltungen	8	8

5.1 Kita

In den Jahren 2013/14 besuchten acht Kindergruppen der Kitas „Regenbogenland“ und „Mäuseburg“ regelmäßig die Gemeindebibliothek. Sie kamen im Monatsrhythmus zu kleinen Lesungen oder thematischen Veranstaltungen (Jahreszeiten, Weihnachten, Einschulung, Jahr des Waldes, Gesunde Ernährung, Umwelt etc.) und liehen sich Bücher aus. Kinder aus der Kita Spatzennest in Schenkenhorst kamen einmal im Jahr zu einer Veranstaltung und in der Kita wurden an einem Tag mehrere Lesungen in allen Gruppen anlässlich der Märchentage im November durchgeführt

5.2 Hort

In den Jahren 2013/14 besuchte uns regelmäßig eine Hortgruppe der Grundschule „Heinrich Zille“. Die Kinder kamen zum Ausleihen, lasen viele Zeitschriften und nutzen die verschiedenen Spiele, die in der Bibliothek zur Verfügung stehen.

Mit unterschiedlichen Hortgruppen der Lindenhofgrundschule und der Grundschule „Heinrich Zille“ führte die Bibliothek vier Veranstaltungen durch. Dazu gehörten thematische Lesungen und Bücherrallyes.

5.3 Schule

Die Bibliothekseinführungen werden gerne von Schulklassen im ersten Jahr genutzt. Zunehmend nutzen jedoch die ältesten Gruppen der Kitas ebenso die Einführungsveranstaltungen. Insgesamt besuchten uns 18 Kindergruppen in den letzten zwei Jahren.

Im Herbst 2013 stellte Tina Kemnitz in ihrer unerreichbar frisch-fröhlichen Art den gesamten 5. und 6. Klassen beider Grundschulen neue und interessante Kinderbücher vor. Auf die in der Büchershow vorgestellten Titel entstand ein regelrechter Run, der die Begeisterung der Kinder widerspiegelte. Eine wunderbare Form der Leseförderung!

Im Jahr 2013 wurden an beiden Grundschulen Lesewettbewerbe durchgeführt.

2014 setzte die Zille-Grundschule diese schon zur Tradition gewordene Veranstaltung fort. Den Vorlesewettbewerb organisierten dieses Jahr wieder die Lehrerinnen Frau Powietzka und Frau Moritz. Aus jeder 4., 5. und 6. Klasse traten die besten Vorleser gegeneinander an. Die Gewinnerin der 6. Klasse wurde weiter zum Landesentscheid geschickt. Die Bibliothek wirkte als Juror mit und gewann die Stahnsdorfer Autorin Carla Maria Heinze (2013 war es der Schauspieler Achim Wolff) als Moderatorin für den Wettbewerb.

5.4 Schulbibliothek

Seit Dezember 2014 hat die Schulbibliothekarin Frau Hein Unterstützung durch Frau Pech erhalten. Frau Pech fand über die Ehrenamtsbörse der Akademie 2. Lebenshälfte den Weg zur Schulbibliothek und direkt in die Herzen der Kinder.

Die Schulbibliothek wird rege von den Schülern genutzt. Einige bekannte Gesichter tauchen in der Gemeindebibliothek als Nutzer erneut auf. Jedoch finden sich in der Schulbibliothek auch viele Kinder, die in der Gemeindebibliothek nicht Leser sind. Für die Bibliothekarinnen ist das eine sehr interessante Erfahrung. Denn mit der Schulbibliothek können Schüler erreicht werden, die keine typischen Bibliotheksnutzer sind. Für diese Kinder ist vielleicht einerseits der Weg zur Gemeindebibliothek zu weit oder zu umständlich, so dass sie diese nur mit den Eltern erreichen können. Andererseits möchten sie die Zeit nach der Schule mit Freunden verbringen.

Die Bibliothek in der Schule bietet für beide Umstände eine Lösung:

- Die Bibliothek ist im gleichen Gebäude, die Wege fallen weg.
- Die Bibliothek hat direkt nach Schulschluss geöffnet, die Kinder können gleich im Anschluss mit ihren Freunden zusammen die Räumlichkeit besuchen.

Da die ersten Klassen überwiegend den Hort in Anspruch nehmen, müssen sie bis zu einer gewissen Zeit auf dem Schulgelände bleiben. Es liegt nahe, in dieser Zeit auch einmal die Bibliothek aufzusuchen.

Die Schulbibliothek ist eine bequeme Möglichkeit mit Büchern und dem Lesen in Kontakt zu kommen, ohne zusätzliche Hindernisse überwinden zu müssen.

Die Einführungen der 1. Klassen der Zille-Grundschule werden seit 2013 von Frau Hein in der Schulbibliothek durchgeführt.

5.5 Lesungsreihe und weitere Veranstaltungen

- Seit Dezember 2009 gibt es die Lesungsreihe „**Geschichten aus der Sofa-Ecke**“. Im Jahr 2013 fanden neun Veranstaltungen jeweils am letzten Donnerstag um 18.15 Uhr in der Bibliothek statt. Neben Krimi und Poesie waren Themen wie Hochsensibilität, Depressionen und Kräutersammeln von großem Besucherinteresse. Der Liederabend mit Achim Maas kam bei den Gästen sehr gut an.
- Im Jubiläumsjahr des 750sten Bestehens Stahnsdorfs fanden 12 Lesungen statt. Fünf davon hatten Stahnsdorf zum Thema (Stahnsdorfer Geschichte(n) mit Jürgen Böhm, Stahnsdorfer Erinnerungen mit Christa Kozik, Wir lebten im Dorf: Zeitzeugenberichte mit Gertrud Hintze, Von Stanesdorp nach Stahnsdorf

mit Thomas Marin, Stahnsdorfer Friedhofskrimi „Potsdamer Morde“ mit Carla Maria Heinze). Im Juni wurde für zwei Tage eine Jurte neben dem Gemeindezentrum aufgebaut. Dort erzählte die Gruppe „Eibenklang“ wie es im Mittelalter in Stanesdorf zugegangen war.

- Zum Vorlesemarathon in der Bibliothek anlässlich des **Lichterfestes** kamen Kinder und Erwachsene um eine schöne, oder sogar die liebste Weihnachtsgeschichte vorzutragen. Die Lesecke in der Gemeindebibliothek war wieder gut besucht, sowohl von Zuhörern als auch von Vorlesern. Es fanden sich viele Stahnsdorfer jeden Alters, die mit dem Beginn der Vorweihnachtszeit andere Stahnsdorfer mit ihrer Lieblingsweihnachtsgeschichte auf die schöne Zeit einstimmen wollten.
- Der **Bücherbasar** fand jeweils im Juni zum zweiten (2013) und dritten (2014) Mal in und vor dem Gemeindezentrum statt. Sonnabends in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr konnten die Stahnsdorfer nach vorheriger Anmeldung ihre Buch und CD-Bestände feilbieten. Für die kulinarische Versorgung als auch für die musikalische Umrahmung sorgten die Veranstalter – Frau Schwarz, Frau Engelbert-Hübner, Frau Reinfeld und die Bibliotheksmitarbeiterinnen.
Der Basar war gut besucht, hat aber noch Reserven, die es auszuloten gilt.
- **Seniorenlesungen** finden jährlich in den Bürgerhäusern von Sputendorf und Schenkenhorst als auch im Gemeindezentrum statt. Im Rahmen der von Frau Arnold organisierten und gut besuchten Seniorennachmittage werden Neuheiten der Gemeindebibliothek vorgestellt und Geschichten vorgelesen.

5.6 Newsletter

Seit 2010 informiert der Newsletter über alles, was in der Bibliothek passiert. Jeder, der seine E-Mail-Adresse in eine Liste einträgt, die in der Bibliothek ausliegt oder an bibliothek@stahnsdorf.de eine E-Mail mit Betreff „Newsletter“ schickt, kann den Newsletter erhalten. Der Newsletter weist auf kommende Veranstaltungen und Besonderheiten wie Schließtage hin. Weiterhin kann nachgelesen werden, welche Veranstaltungen und Aktionen demnächst in der Bibliothek stattgefunden haben.

Zum Abschluss werden die neuesten Errungenschaften aufgelistet.

5.7 Praktikanten

Im Berichtszeitraum 2013/14 wurden durch die Bibliothekarinnen 5 Praktikanten betreut. Die Schüler sammelten innerhalb von zwei Wochen praktische Erfahrungen auf dem Arbeitsfeld „Bibliothek“ und bereicherten die Gemeindebibliothek mit vielen Ideen und Beiträgen für den Newsletter. Dadurch sind mehrere Buchrezensionen für den Lokalreport entstanden.

6. Fortbildung

Die Mitarbeiterinnen nahmen an insgesamt neun Fortbildungsveranstaltungen der Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken in Potsdam teil.

7. Finanzen

Für die Erwerbung neuer Medien standen der Gemeindebibliothek im Jahr 2014 15.800,- EUR zur Verfügung. Mit diesen Mitteln konnten 2.935 Medieneinheiten und 21 Zeitschriftenabonnements bestritten werden.

Im Jahr 2013 waren es 10.057 EUR mit denen 3.545 Medieneinheiten eingekauft wurden.

Die laufenden Kosten, die aus den Bibliothekskonten getilgt werden (Erwerbung, Personal, GEMA), beliefen sich auf 87.029,- EUR (2014) / 97.269,- EUR (2013)

Hinzu kommen noch die Kosten für Material 771,53 EUR (2014) / 520,96 EUR (2013), Internet Flatrate 419,76 EUR (2014) / 419,76 (2013) und die Pflegekosten des Bibliotheksprogrammes Bibliotheca als auch die Wartung des WebOpacs 883,25 EUR (2014) / 1136,42 EUR (2013), Honorare für Veranstaltungen 2.601,82 EUR (2014) / 2013 kein Honorarkonto.

Die Kosten der Bibliothek betragen für die Gemeinde Stahnsdorf insgesamt: 91.705,36 (2014) / 99.346,14 EUR (2013).

Die Bibliothek nahm 5.974,- EUR (2014) / 5.762,- EUR (2013) in Form von Mahn- und Lesegebühren ein.

Ausgaben (der Gemeinde) für die Gemeindebibliothek insgesamt / Einwohner

- 2014 = 6,12 EUR
- 2013 = 6,82 EUR

Ausgaben für Neuerwerbungen/ Einwohner

- 2014 = 1,05 EUR
- 2013 = 0,69 EUR

7.1 Fördermittel

Für das Jahr 2014 beantragte die Bibliothek Fördermittel in Höhe von 1.600 EUR beim Landkreis. Mit einem ebenso hohen Eigenanteil standen dem Projekt insgesamt 3.200 EUR zur Verfügung. Diese dienen der Fortbildung der Lesepaten in TKS als auch dem Aufbau eines eigenen Buchbestandes speziell für die Vorlesepaten. Es wurden 139 Titel angeschafft, eingearbeitet und gesondert aufgestellt. Innerhalb des Projektes wurde eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Spannend und gut vorlesen – Sprechtraining für Vorlesepaten, Pädagogen und Literaturvermittler“ von Tina Kemnitz durchgeführt. Im November fand gemeinsam mit der Akademie 2. Lebenshilfe eine Ehrenamtsbörse statt. Dieser Plattform ist es zu verdanken, dass Frau Pech als zweite Person ehrenamtlich in der Schulbibliothek arbeitet.

Im Dezember veranstaltete die Bibliothek ein vorweihnachtliches Kaffeetrinken für die ehrenamtlich arbeitenden Lese- und Lernpaten von TKS. Mit dieser, das Projekt abschließenden Veranstaltung, bedankten sich die Bibliothekarinnen bei all den Ehrenamtlichen für ihr Engagement in den drei Orten.

8. Fazit

Die stärkste Benutzergruppe der Gemeindebibliothek sind die Kinder. Durch die Bibliothekseinführungen in der Schulbibliothek erreichen wir alle Erstklässler, was unserem Auftrag der Leseförderung und der Chancengleichheit entspricht. Bevorzugt werden in den letzten Jahren Bibliothekseinführungen von den Erziehern der Kitas gewünscht, so dass die Kinder, sobald sie die Schule besuchen, schon über erste Grundkenntnisse der Bibliothek verfügen.

In den letzten beiden Jahren ist ein Rückgang der Besucher zu verzeichnen. Dieser erklärt sich zum großen Teil aus der Nutzung der eAusleihe, bevorzugt vor allem bei älteren Lesern. Die Zahl der Leser über 60 Jahren steigt kontinuierlich. Sie nutzen E-Books und die eAusleihe, weil die Geräte ein geringes Gewicht haben, die Schriftgröße individuell einstellbar ist, die Lektüre bequem von zu Hause zu ordern ist und die Rückgabe durch automatisches Löschen nach Ablauf der Leihzeit sehr komfortabel ist.

Ein weiterer Grund für die in 2014 gesunkene Leserzahl ist, dass die Neuanmeldungen der 1. Klassen im aktuellen Schuljahr nicht mehr in 2014, sondern erst 2015 stattfand.

Der Bestandsaufbau kann durch die Bereitstellung ausreichender Mittel beständig und vor allem aktuell erfolgen. Bei der Neuerwerbung von Medien können wir schnell auf aktuelle Anlässe (Buchmessen, Preisverleihungen, Trends usw.) reagieren und innerhalb kürzester Zeit die Bedürfnisse der interessierten Leserschaft befriedigen.

Diese Serviceleistung in Verbindung mit der Möglichkeit der Nutzung des gesamten Bestandes des Landkreises über die unkomplizierte Fernleihe und den einwöchigen Kurierdienst wird von den Nutzern (vor allem den Viellesern) sehr geschätzt und erhöht die Bindung an die Bibliothek. Die Fernleihzahlen bestätigen die steigende Nutzung dieses Angebotes.

Ebenso geschätzt ist die Nutzung des WebOpacs zum selbständigen Recherchieren im gesamten Bestand des Landkreises, zur Vorbestellung von Medien, aber auch um die eigenen Medien zu verlängern – und zwar bequem und unabhängig von Ort und Zeit.

Ein Serviceangebot möchten wir den Nutzern in den nächsten Jahren gern noch anbieten. Es handelt sich um eine Rückgabebox, die es den Lesern ermöglicht, auch außerhalb der Öffnungszeiten ihre Medien zurückzugeben.

Jeder aktive Leser leiht jährlich durchschnittlich 50 Medien aus. Am stärksten frequentiert sind die analogen und digitalen Medien (DVDs, Hörbücher, MusikCDs, Hörspielkassetten, Wii-Spiele) gefolgt von Gesellschaftsspielen, Zeitschriften, Kinderbüchern und Romanen. Die Ausleihe von Sachbüchern geht seit Jahren

beständig zurück. Reiseführer, Ratgeber, und Do-It-Yourself-Bücher stehen an der Spitze, während andere Sachthemen eher gezielt über die Zeitschriftendatenbank Genios oder generell im Internet recherchiert werden. Ziel ist es, den Sachbuchbestand am Nutzungsverhalten der Leser gezielt aktuell zu halten und weniger relevante Themenbereiche auszusondern.

Die Zahl der über 70 durch uns organisierten Veranstaltungen spricht für sich. Im Berichtsjahr wurde ein Honorarkonto eingerichtet, das uns eine fortlaufende Planung der Veranstaltung „Geschichten aus der Sofaecke“ und die vertragliche Bindung von interessanten Autoren und Referenten ermöglichte. Die Sofaecke hat sich etabliert durch den gleichbleibenden Termin (letzter Donnerstag im Monat 18.15 Uhr) als auch durch die hochwertigen und interessanten Inhalte. Sie ist gut besucht und es hat sich ein Stammpublikum gebildet (Besucherzahlen 2011: 117; 2012: 189; 2013: 182; 2014: 312).

In den letzten beiden Jahren hat die Bibliothek einen großen Teil der verausgabten Mittel für Neuerwerbungen durch Mahngelder und die Jahresgebühr wieder eingenommen (2014: 38 %; 2013: 57 %)

Durch eine Finanzierung über den Landkreis Potsdam-Mittelmark konnte in Stahnsdorf eine Sammlung von Kinderbüchern speziell für die Vorlesepaten geschaffen werden. Die ehrenamtlich Tätigen wurden geschult und es fanden wichtige Erfahrungsaustausche statt. Die durch die Akademie 2. Lebenshälfte vermittelten und durch die Bibliothek betreuten ehrenamtlich in TKS Tätigen sind wichtige Mitstreiter auf dem Gebiet der Leseförderung und für eine beständige Bildungsarbeit unabdingbar.

„Nicht alles, was zählt, kann gezählt werden, und nicht alles, was gezählt werden kann, zählt.“ Albert Einstein

Christiane Golz und Carolin Luhn

Stahnsdorf am 16. Januar 2015